



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDXLIX. Kaiser Siegmund bestätigt dem Markgrafen Friedrich alle seine
Besitzungen und Rechte, am 31. Mai 1433.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

MDXLIX. Kaiser Siegmund bestätigt dem Markgrafen Friedrich alle seine Besizungen und Rechte, am 31. Mai 1433.

Wir Michel, von gots gnaden des heiligen Romischen Reichs Burggrau zu Maideburg vnd Graue zu hardeck, des aller durchluchtigsten fursten vnd hern, hern fridrichs, von gots gnaden Romischen kunigs zu allen zeyten merer des Reichs, herczogen zu osterreich, ze Steir, ze keraden vnd here zu krain, Grauen zu Tyroll etc. hoffrichter, Bekennen vnd thun kundt offinbare mit dissem brieue allen den, die in sehn oder horen leszen, das wir einen keyser Sigemundes seliger gedechtnusz brieue gantzen gerechten vnd vnerferten an der schrift vnd Sigel verfigelt mit seiner keyserlichen Maiestat anhangender gulden bullen gesehen vnd verhort haben, Als der von worte zu wortt hernachgeschreiben stett, lutent also:

Wir Sigemundt, von gots gnaden Romischer keyser, zu allen czeiten merer des Reichs vnd zu vngeren, zu Behmen, Dalmacien, Croacien koning etc. Bekennen vnd thun kundt offinbar mit dissem brieue allen den, die in sehn ader horen leszen, wie wol wir von Romischer keyserlicher wirdikeit, darinn vns dann der Almechtig got durch sein gotliche gutikeit gesezt hat, allezeit geneygt sein allen vnsern vnd des heiligen Reichs vnderthanen vnser gnade vnd furdrung zu beweizen, So sein wir insonderheit mehr emsig den vnsern gunst vnd guttat gnediglich mit zutailen, die vnser vnd des Reichs furdrifte gelider sein vnd vns die burden, das heilig Reich zuerweszen, mittragen helfen vnd sich darinn getrewlich vnd stetiglichen beweizen vnd vnerdroffen finden laszen: vnd als wir vormals dem hochgeboren fridrichen, Marggrauen zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs ertzkamerer vnd Burggrau zu Nuremberge, vnserm lieben ohmen vnd kurfursten, in nachdem vnd wir vnser konigliche Cronunge zu Ache negst empfangen, alle seine recht Brieffe, priuilegia, hantvesten, landtgericht vnd freyheit gnediglich bestetigett haben, nach lute der brieff daruber gegeben, Also hat der selbe vnser oheim ytzundt, da wir vnser keyserliche kron zu Rome empfangen, sein Erbar Botschaft zu vns gein Rome gefandt vnd vns durch dieselben sein botschaft demutiglichin bitten laszen, das wir in vnd seinen erben Marggrauen zu Brandburg vnd Burggrauen zu Nurenberg alle recht vnd wirdikeit, freyheit, gnade, gewonheit, landtgericht vnd herkomen vnd vber alle psantschaft vnd ampte, die er von Romischen keyseren vnd kunigen vnd dem Riche hat vnd auch vber alle ander sachen, als sein vatter, sein bruder vnd altuorderen vnd er die von seliger gedechtnusz Romischen keysern vnd konyngen vnsern vorfaren vnd dem Reich sammentlich vnd sunderlich erworben vnd herbracht haben, zubestetigen, zubeuestigen, zuvernewen vnd zu Confirmiren geruchten von sunderlichin vnsern keyserlichen gnaden. Des haben wir angesehen sein redliche vnd vernunfliche bete vnd merglich getwe dinste vnd ere, die er vns vnd dem heiligen Reiche offte vnd vnuordrosenlich erbotten hatt vnd Stetiglich mit gantzen getrwen erzaigt, vnd dorvmb, mit sunderlichem Rate vnser fursten, Grauen, herren, Edeln vnd getruwen, mit wolbedachtem mute, rechter willen vnd Romischer keyserlicher macht volkomenheit, bestetigen, beuestigen, vernewen vnd Confirmiren in vnd seinem erben marggrauen zu brandburg und Burggrauen

zu Nurenberg alle ire recht, wirdikeit, fryheit, gnaden, gewonheit, priuilegia mit allen iren penen, lantgericht zu Nuremberge vnd herkomen, die zu jm vnd seinen furstentumb vnd herfchafft gehoren vnd alle hantvesten, schrift, brieffe vnd freyheit, domit sein altuorderen vnd er von Romischen keyseren vnd konyngen vnfern voffaren, vns vnd dem heiligen Reiche begnadet vnd befreit sind vnd die samentlich vnd sunderlich herbracht haben, vber alle jre kursurstenthumb, furstenthum, recht, freyheit, gnade, gewonheit, lantgericht, besitzung, eygenschaft, veste, Stete, landt, lewte, Closter vnd Clostervoigtien, Mannen, manscheften, lehen, lehnschaften, geistlich vnd werltlich, zwingen vnd pannen, Craissen, welden, holtzeren, Bullfchen, velden, waiden, wassern, vischeryen, geiegeden, Wiltpanen, Gerichten, gelaiten, Muntzen, Ertzt, Bergwerk, Nutzen, zinszen, gulten vnd alle pfantschaft vnd ampt, die er von dem Reiche hatt vnd vber alle ander ding, wie man die genennen mag mit sunderlichen worten, vnd bestetigen vnd Confirmiren jm auch jn crafft dizz brieues Alle czoll, alle grosschen, alle turnas vnd knapengelt zu Selze vnd anderswo, die sein vater, bruder vnd altuorderen vnd er bisz vff datum dizzes brieffs besessen vnd jngehabt haben: vnd Confirmiren vnd vornewen jm das alles, das hieuorgeschriben steet, vnd alle die hantvesten, schrift vnd brieffe, die er vnd sein altuorderen daruber haben vnd die wir jn selbs gegeben haben in allen iren puncten, meynungen, artikeln von wortt zu worte, als sie begriffen waren ader ob sie durch recht ader gewonheit hierynne begriffen sein Solten, vnd setzen, vnd meynen, ordnen vnd wollen den obgenannten vnfern ohmen vnd sein erben auch doby gnediglich bleiben lassen: vnd gebieten dorvmb allen vnd igligen fursten geistlichin vnd werltlichin, Grauen, freyen, Ritteren, knechten, amptluten, lantvoigtien, landtrichteren, Richtern, Burgermeistern, Reten vnd gemeinden vnd suszt allen anderen vnfern vnd des Reichs vndertanen vnd getruwen ernstlich vnd vestiglichen mit dissem brieff, das sie den vorgnannten frederichen vnd sein erben marggrauen zu brandenburg vnd Burggrauen zu Nuremberg an solichen iren gnaden, freyheiten, rechten, brieffsen, priuelegien, hantvesten, landtgerichten vnd anderen obgeschreiben dingen nicht hinderen noch irren in dheim weisse, Sundern sie doby geruchlichen bleiben laszen, als lieb jn sei vnfer vnd des Reichs swere vngnad zuermyden. Mit vrkunt dizzes brieffs verfigelt mit vnfer kayserlichen maiestat guldenen bullen. Geben zu Rom jn sant peters Munster nach crists gepurdt vierczehnhundert jar vnd darnach jn dem dreyvnddriffzigtem jare an dem heiligen pfingstag, als wir zu Romischen keiser gecronet waren, vnfer Reich des vngrischen etc. jm Sibenvndvirczigstem Jare, des Romischen jm drey vnd zwentzigsten, des Behemischen jm dreyczehnden vnd des keyferthumbs jm ersten jare: vnd vnden vff Spacium desselben brieffs stundt geschriben ad mandatum domini imperatoris Caspar Slick miles sue maiestatis vicecancellarius: vnd des zu vrkunt so haben wir des egenannten vnfers hern des koniges vnd des heiligen Romischen Reichs hofegerichtes Insigel an dis vidimus lassen hencken. Geben zu Nuremberge, am Samstztag vor sant michels tag, Nach krists geburt virczehnhundert vnd jm viervndvierzigsten Jare.

Joh. Gyfler.

Nach dem kurn, LehnsCopialbuche III, 9.